



flash  
**eNews**

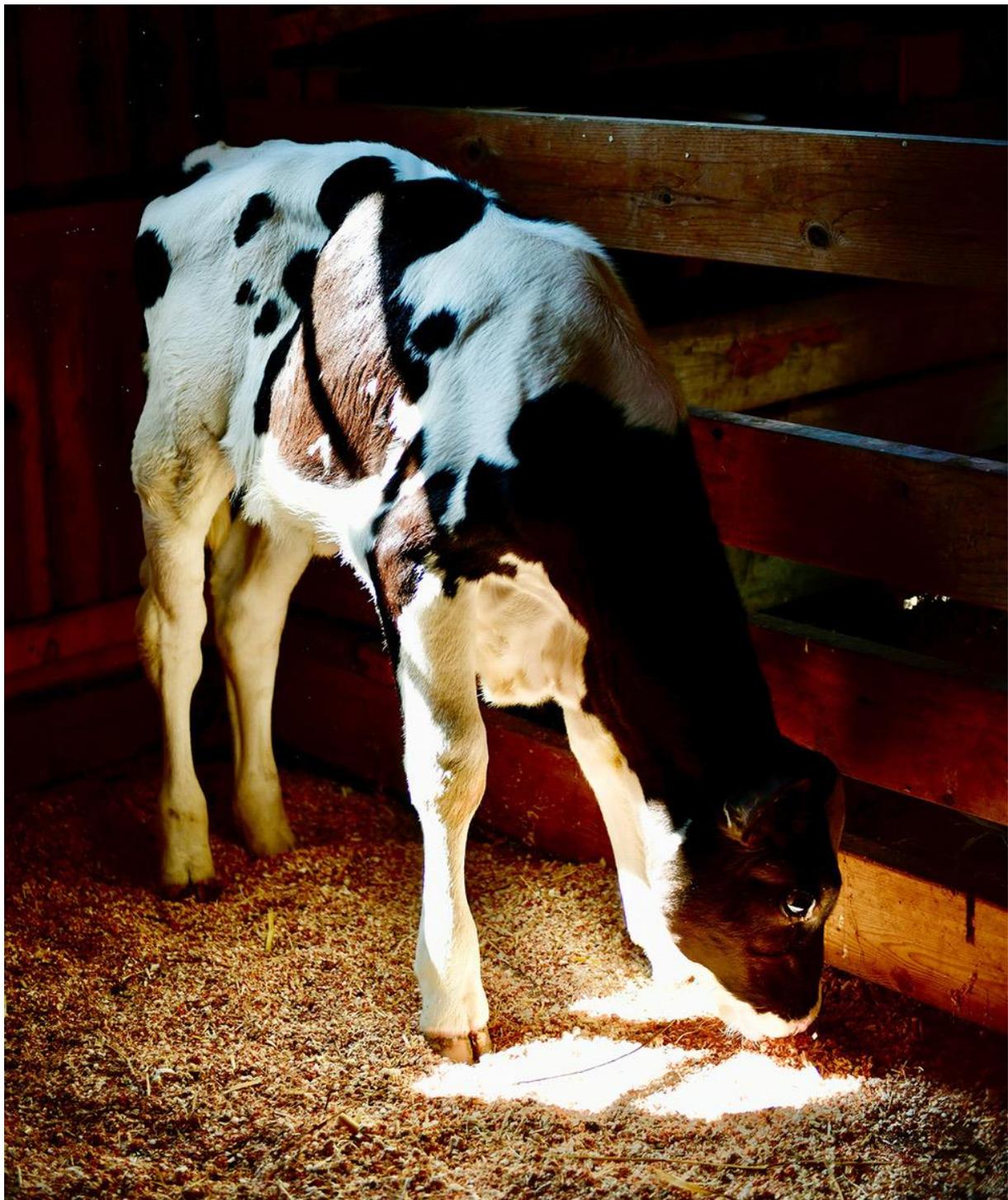
European Federation of Animal Science



N° 260 - August 2024

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)

**Deutsche Ausgabe**  
**Newsletter - Nr. 260**  
August 2024



# THEMEN

<b>Neuigkeiten der EVT</b> .....	<b>3</b>
<i>Ankündigung: Veröffentlichung des Book of Abstracts für die 75. EVT-Jahrestagung</i> .....	3
<i>Offen für neue Themen: die EVT kündigt das erste Webinar zum Thema Bienenzucht an!</i> .....	4
<i>EAAP-Vertreter fördern die internationale Zusammenarbeit bei der Tagung der Tierwissenschaftler in Calgary</i> .....	5
<i>Programmheft der WAFL-Konferenz ist jetzt online verfügbar!</i> .....	5
<b>Persönlichkeiten kurz vorgestellt</b> .....	<b>5</b>
<b>Wissenschaft und Innovation</b> .....	<b>6</b>
<b>Neues aus der EU (Politik &amp; Projekte)</b> .....	<b>8</b>
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	<b>10</b>
<b>Industrie &amp; Organisationen</b> .....	<b>10</b>
<b>Veröffentlichungen</b> .....	<b>11</b>
<b>Podcasts aus den Nutztierwissenschaften</b> .....	<b>11</b>
<b>Weitere Meldungen</b> .....	<b>11</b>
<b>Konferenzen und Workshops</b> .....	<b>13</b>

# EDITORIAL

## EDITORIAL DES GENERALEKRETÄRS

*Nutztierhaltung und Umweltziele in Einklang bringen: Ein Aufruf zu effizienten und nachhaltigen Lösungen in Europa*



*In den letzten Tagen wurde in Italien auf Antrag von Tierschutz- und Umweltverbänden ein Gesetz mit hohen Strafen für die nationale Tierhaltung vorgelegt. In der Vergangenheit wurden ähnliche Gesetze in Schweden, Deutschland, Österreich, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und Dänemark erlassen. In Europa kommt es immer häufiger vor, dass Verordnungen zur Änderung der Tierhaltungsindustrie erlassen werden.*

*Wenn ein Parlament in einen Produktionssektor eingreift, dann in der Regel, um ihn effizienter zu machen. Im Falle der Viehzucht wird die Effizienz bei neuen Rechtsvorschriften jedoch fast nie berücksichtigt. Auch wenn nicht direkt beabsichtigt ist, die Tierhaltung zu schädigen, führen viele neue Vorschriften in den Bereichen Umweltschutz, Tierschutz und Erhaltung der biologischen Vielfalt indirekt zu einer Beeinträchtigung der Effizienz der Tierhaltung.*

*Wir glauben nicht, dass die Schädigung der Viehwirtschaft ein kollektives Bedürfnis ist, sondern eher das Bedürfnis von*

*Gruppen mit extremen und sehr "lauten" Ideen. Die Ziele des Umweltschutzes, des Tierschutzes und der Erhaltung der biologischen Vielfalt sind sicherlich von grundlegender Bedeutung. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Effizienz der Viehwirtschaft aus vielen Gründen ebenso wichtig ist, z. B. zur Deckung der Nachfrage nach tierischen Proteinen, zur Landbewirtschaftung und zur Sicherung von Millionen von Arbeitsplätzen.*

*Besonders wichtig ist, dass die Produktion von tierischen Proteinen in den nächsten 25 Jahren um 50 % steigen soll, wie die FAO und andere internationale Organisationen prognostizieren. Wenn die Produktion in Europa nicht nur gesteigert, sondern zumindest beibehalten werden soll, muss sie in den außereuropäischen Ländern spürbar zunehmen, wo bekanntlich oft weniger Sensibilität für den Umwelt- und Tierschutz besteht. Ist es plausibel zu glauben, dass Umweltschäden, die auf einem anderen Kontinent verursacht werden, uns nicht betreffen? Sind wir wirklich bereit zu akzeptieren, dass Tiere brutal gezüchtet werden, solange dies weit weg von uns geschieht?*

*Wäre es nicht stattdessen besser, der kontinentalen Viehwirtschaft dabei zu helfen, ihre Strukturen und Strategien zu ändern und dabei die Erfordernisse des Umwelt- und Tierschutzes zu berücksichtigen, während sie weiterhin effizient produziert? Ist es nicht ein Widerspruch, die kontinentale Viehzucht zu bestrafen, wenn wir wissen, dass wir uns weiterhin mit Produkten von anderen Kontinenten ernähren werden, wohl wissend um alle negativen Aspekte.*

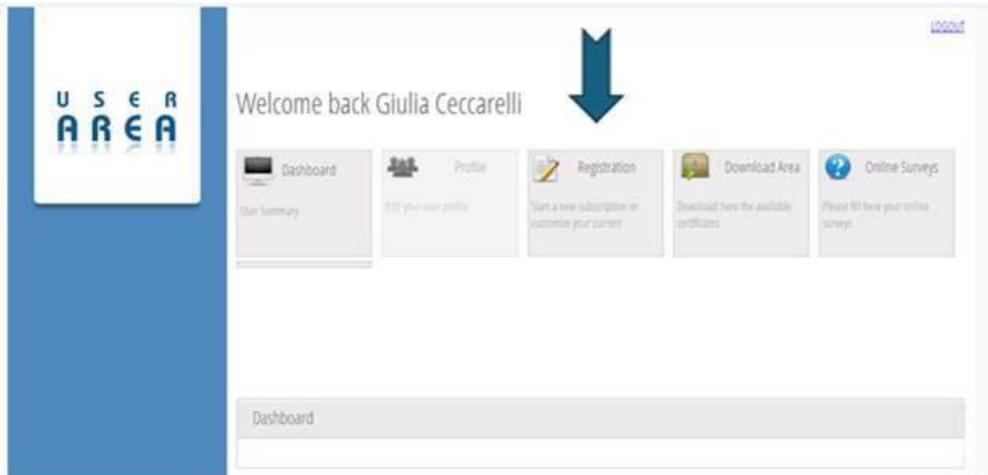
*Andrea Rosati*

## Neuigkeiten der EVT

*Ankündigung: Veröffentlichung des Book of Abstracts für die 75. EVT-Jahrestagung*

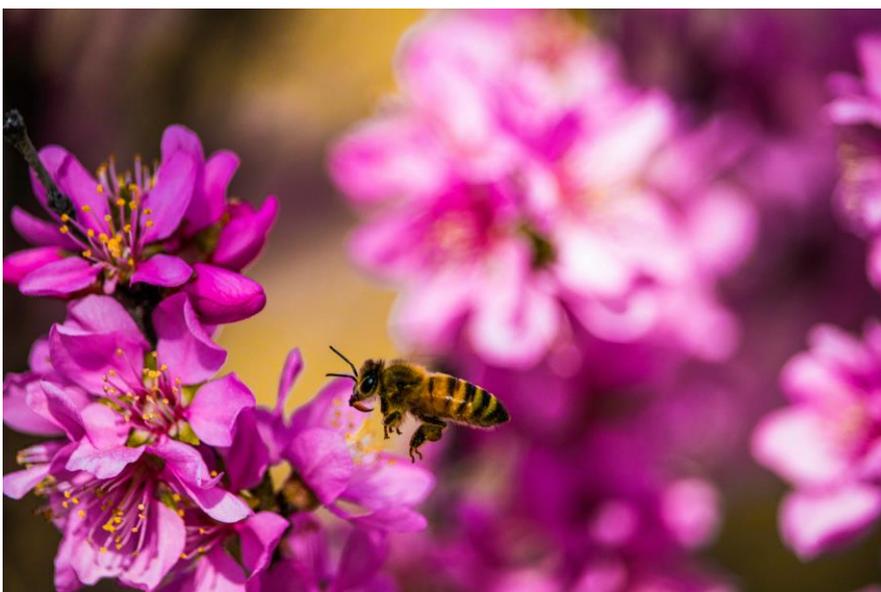
Die EVT freut sich, die Veröffentlichung des Book of Abstracts für die 75. EVT-Jahrestagung anzukündigen. Die elektronische Version dieses umfassenden Bandes wird allen EVT-Mitgliedern über die [zugangsbeschränkte EVT-Website](#) zur Verfügung stehen und an alle Teilnehmer der Tagung verschickt werden. Das Book of Abstracts enthält 1.783 Abstracts zu den 98 wissenschaftlichen Sitzungen, die auf der 75. EVT-Jahrestagung in Florenz, Italien, stattfinden werden. Diese unverzichtbare Quelle bietet einen detaillierten Überblick über die innovative Forschung in der Tierwissenschaft und die Entwicklungen, die während der Konferenz vorgestellt werden. Die

gedruckte Ausgabe der Jahrestagung 2024 ist ebenfalls erhältlich und kann online zum Sonderpreis von 50 € pro Stück erworben werden. Wenn Sie bereits für die 75. Jahrestagung registriert sind und das gedruckte Exemplar erwerben möchten, können Sie den Registrierungslink mit Ihrer ID und Ihrem Passwort eingeben ([75th EAAP 2024 European Federation of Animal Science - Login \(triumphgroupinternational.com\)](https://www.triumphgroupinternational.com)) auf die Schaltfläche "Registrierung" klicken und das Buch kaufen (siehe Screenshot unten).



Sie können das Buch am EAAP-Stand in Florenz abholen. Wenn Sie sich für die Jahrestagung anmelden, können Sie die gedruckte Ausgabe während des Anmeldevorgangs erwerben. Um sich für die Jahrestagung anzumelden, besuchen Sie bitte diesen Link [Anmeldung - 75. EVT-Jahrestagung](#). Wenn Sie nicht an der Jahrestagung in Florenz teilnehmen, aber das gedruckte Exemplar des Book of Abstract 2024 zum Preis von 50 € pro Exemplar, zuzüglich Versandkosten, erhalten möchten, senden Sie bitte eine Anfrage an [eaap@eaap.org](mailto:eaap@eaap.org) und wir werden uns um Ihre Anfrage kümmern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an dieser bedeutenden Veranstaltung und hoffen, dass Sie das Book of Abstracts als wertvollen Beitrag betrachten.

*Offen für neue Themen: die EVT kündigt das erste Webinar zum Thema Bienenzucht an!*



Die EVT freut sich, bekannt zu geben, dass das 25. EVT-Webinar der Bienenzucht gewidmet sein wird! Das Webinar mit dem Titel "Imkerei heute" wird im November 2024 stattfinden und Vorträge über Bienen für die ländliche Entwicklung, Bienengesundheit und Bienenzucht beinhalten. Führende Experten auf diesem Gebiet, darunter Nicola Bradbear (Bees for Development), Per Kryger (Universität Aarhus), Annette Bruun Jensen (Universität Kopenhagen) und Giulietta Minozzi (Universität Mailand), wurden eingeladen, um die neuesten Forschungsergebnisse zur Bienenzucht zu präsentieren.

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit der EVT, um die endgültige Tagesordnung, die Webinar-Zeiten und alle anderen wichtigen Informationen zu erhalten!

## EAAP-Vertreter fördern die internationale Zusammenarbeit bei der Tagung der Tierwissenschaftler in Calgary

Vertreter der European Federation of Animal Science (EAAP) nahmen an der Jahrestagung der American Society of Animal Science teil, die zusammen mit der Canadian Society of Animal Science in Calgary, Kanada, stattfand. Während der Veranstaltung führten der Präsident und der Generalsekretär der EAAP fruchtbare Gespräche mit ihren amerikanischen Kollegen, die sich auf zukünftige Aktivitäten und Dienstleistungen zur Unterstützung der Mitglieder ihrer jeweiligen Gesellschaften konzentrierten. Zu den wichtigsten Themen gehörten die gemeinsame Beteiligung an der Zeitschrift *Animal Frontiers* und die Organisation eines gemeinsamen Workshops zu einem globalen Thema, der für die nahe Zukunft geplant ist. Diese Diskussionen unterstrichen das anhaltende Engagement für die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung des Bereichs der Tierwissenschaften.

## Programmheft der WAFL-Konferenz ist jetzt online verfügbar!



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das Programmheft für die 9. Internationale Konferenz zur Bewertung des Wohlbefindens von Tieren in landwirtschaftlichen Betrieben (WAFL) jetzt [online](#) verfügbar ist. Die Konferenz, die am 30. und 31. August in Florenz stattfindet, wird Experten und Interessierte aus der ganzen Welt zusammenbringen, um das Wohlergehen von Tieren in landwirtschaftlichen Betrieben zu diskutieren und zu verbessern. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, mehr über die neuesten Forschungen, Innovationen und Praktiken in diesem wichtigen Bereich zu erfahren. Klicken Sie [hier](#), um die Website aufzurufen und mehr über die Veranstaltung zu erfahren.

## Persönlichkeiten kurz vorgestellt

### Christina Ligda



Christina wurde in Thessaloniki, Griechenland, geboren. Sie wuchs in der gleichen Stadt auf und studierte an der Fakultät für Landwirtschaft der Aristoteles-Universität. Während ihres Postgraduiertenstudiums in Tierwissenschaften absolvierte sie das internationale Masterprogramm in Tierzucht an der Universität Wageningen (1995) und nahm an kurzen internationalen Kursen zu Themen im Zusammenhang mit genetischen Analysen und Methoden (Universität Lüttich) teil. An der Aristoteles-Universität war sie als Doktorandin und Forscherin an Projekten im Zusammenhang mit Zuchtprogrammen und Selektionsprogrammen für Milchschafe beteiligt. Im Jahr 2001 wurde sie als Forscherin bei der Nationalen Agrarforschungsfoundation (NAGREF) in der Forschungsabteilung von Agios Mamas in Chalkidiki angestellt, wo sie an der Kernherde der Schafrasse Chios arbeitete.

Gleichzeitig hatte sie durch das EG-Rahmenprogramm 5 INCO2 (Centers of Excellence) die Möglichkeit, mit dem Landwirtschaftlichen Forschungsinstitut von Zypern bei der Entwicklung von Modellen zur genetischen Bewertung des Chios-Milchschaafs zusammenzuarbeiten. Ab 2005 wechselte sie zu den Forschungseinheiten in Thessaloniki und ist seit 2011 Mitglied der Forschungsgruppe für Tierreproduktion und -zucht im Veterinärmedizinischen Forschungsinstitut in Thessaloniki (Hellenic Agricultural Organization - DIMITRA). Sie arbeitet eng mit den Viehzüchtern und ihren Verbänden zusammen; ihre Bemühungen zielen darauf ab, deren Position in einem zunehmend wettbewerbsorientierten Umfeld zu stärken. [Das vollständige Profil finden Sie hier.](#)



## Wissenschaft und Innovation

### Erblichkeit der Stickstoffnutzungseffizienz bei Mastschweinen: Aktueller Stand und mögliche Richtungen

Schweinefleisch ist weltweit ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung, trägt jedoch zu den anthropogenen Stickstoff- und Treibhausgasemissionen bei. Die Verringerung der Umweltauswirkungen der Schweineproduktion ist von entscheidender Bedeutung und kann durch Strategien auf Systemebene, wie z. B. die Optimierung der Ressourcennutzung und die Verbesserung des Güllemanagements, und auf der Ebene der einzelnen Tiere durch die Erhaltung der Gesundheit der Schweine und die Feinabstimmung des Eiweißgehalts in der Nahrung erreicht werden. Die Züchtung in Kombination mit speziellen Ernährungsstrategien stellt eine nachhaltige Option zur Verbesserung der Stickstoffnutzungseffizienz (NUE) dar. Die NUE, die eine Erbllichkeit von bis zu 0,54 aufweist, kann in Zuchtprogramme integriert werden, um das Verhältnis zwischen gespeichertem und aufgenommenem Stickstoff zu verbessern. An der NUE sind mehrere Gewebe und Stoffwechselprozesse beteiligt, und sie wird durch die Umwelt und den genetischen Hintergrund beeinflusst. Eine präzise Phänotypisierung ist zwar schwierig und kostspielig, aber für eine erfolgreiche Zucht unerlässlich. Bildgebende Verfahren und mechanistische Modelle werden derzeit für die genetische Analyse erforscht. Die direkte Selektion auf NUE scheint effektiver zu sein als indirekte Methoden. Der Aufbau großer Referenzpopulationen für genomische Vorhersagemodelle und die Entwicklung von Phänotypisierungsmethoden mit hohem Durchsatz sind entscheidende nächste Schritte. Die Zucht von Schweinen mit höherer NUE ist machbar und notwendig, was verstärkte Anstrengungen bei der Phänotypisierung und Genomannotation erfordert. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.](#)

### Aufklärung der Faktoren und Folgen der Schwere der Pansenazidose bei erstlaktierenden Holsteinkühen während des Übergangs von der Trockenstehzeit bis zur Frühlaktation



Kühe in der ersten Laktation sind besonders anfällig für subakute Pansenazidose (SARA) während der Übergangsphase von der Trockenstehzeit bis in die Frühlaktation. Während gemeinsame Risikofaktoren wie stärkereiches Futter bekannt sind, wurden individuelle Unterschiede im Schweregrad der SARA beobachtet, aber nicht vollständig verstanden. Ziel dieser Studie war es, die Faktoren zu bewerten, die den Schweregrad der SARA bei Kühen in der ersten Laktation über die Fütterung mit hohem Getreideanteil hinaus beeinflussen, und ihre Auswirkungen auf das Verhalten, die Gesundheit sowie die Pansen- und Hinterdarmfermentation zu untersuchen. Vierundzwanzig

Holstein-Kühe der ersten Laktation wurden von drei Wochen vor dem Abkalben bis zehn Wochen nach der Geburt untersucht, wobei alle Kühe das gleiche Fütterungsregime erhielten. Die Clusteranalyse der Pansen-pH-Metriken ergab signifikante Unterschiede im Schweregrad der SARA. Faktoren wie die Dauer der Nahfütterung, das Alter beim Abkalben und die Trockenmasseaufnahme beeinflussten die Wahrscheinlichkeit eines hohen SARA-Schweregrades signifikant. Unterschiede in der Stoffwechselaktivität des Pansenmikrobioms, die durch höhere Propionatanteile im Pansen angezeigt wurden, waren mit einer schweren SARA verbunden. Die Verhaltensunterschiede waren jedoch minimal, und die Fütterung mit hohem Getreideanteil hatte keinen Einfluss auf Entzündungsmarker im Blut. Weitere Forschungsarbeiten sind erforderlich, um diese Ergebnisse zu bestätigen und die Mechanismen hinter den Unterschieden im Pansenmikrobiom und ihre langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit und Leistung von Milchkühen zu erforschen. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Animal Science.](#)

## **Auswirkungen von Zöllen und nichttarifären Maßnahmen auf den Handel mit Rindfleisch, Schweinefleisch und Geflügel**



Trotz der jüngsten Zollsenkungen hat der Einsatz von nichttarifären Maßnahmen (NTM) im Fleischhandel zugenommen. In dieser Studie werden die Auswirkungen von Zöllen und NTM, einschließlich gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen (SPS), technischer Handelshemmnisse (TBT), mengenmäßiger Beschränkungen und besonderer Schutzmaßnahmen, auf den Handel mit Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch anhand eines strukturellen Gravitationsmodells geschätzt. Die Ergebnisse zeigen, dass Zölle den Handel behindern, während SPS- und TBT-Maßnahmen den Handel mit diesen Fleischprodukten im Allgemeinen fördern. Simulationen

zeigen, dass von 2003 bis 2019 Zollsenkungen den globalen Handel um 466,2 Millionen US-Dollar erhöhten, während der Anstieg von NTMs den globalen Fleischhandel um 8,4 Milliarden US-Dollar ansteigen ließ. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Verbreitung von NTM den globalen Fleischhandel stärker beeinflusst hat als Zollsenkungen. Folglich sollte sich die Handelspolitik auf die Schaffung eines effizienten und transparenten Handelsumfelds konzentrieren. Die WTO sollte klare und faire Regeln für gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen (SPS) und technische Handelshemmnisse (TBT) sicherstellen und ein wirksames Streitbeilegungsverfahren beibehalten, um gegen handelshemmende NTM vorzugehen. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Agricultural Economics.](#)

## **Eine Untersuchung der Grenzen der biologischen Vielfalt bei der Milch- und Fleischproduktion von Weidewiederkäuern**

Eine Umstellung der Produktion und des Verbrauchs von Lebensmitteln tierischen Ursprungs ist unerlässlich, um negative Umweltauswirkungen wie Treibhausgasemissionen und Landnutzungsänderungen abzumildern. Die Viehzucht spielt jedoch in einigen Gebieten eine entscheidende Rolle bei der Nahrungsmittelproduktion, der Sicherung des Lebensunterhalts und der Erhaltung der Artenvielfalt. In dieser Studie werden die Grenzen der Nachhaltigkeit, die so genannten "Biodiversitätsgrenzen", für die Nutzung von Weideland für die Nahrungsmittelproduktion untersucht. Sie schätzt die Fleisch- und Milchproduktion von Hauswiederkäuern, die auf Weideflächen und in Besatzdichten gehalten werden, die die Erhaltung oder Wiederherstellung der biologischen Vielfalt unterstützen. Bei einer biodiversitätsfreundlichen Beweidungsintensität von 0-20 % Biomasseentzug je nach Trockenheit ermöglicht dieser Ansatz 9-13 % der derzeitigen graslandbasierten Milchproduktion und 26-40 % der Fleischproduktion. Dies entspricht weltweit nur 2,2 kg Milch und 0,8 kg Fleisch pro Kopf und Jahr. Eine verbesserte Bewirtschaftung und die Umstellung von auf Fleisch spezialisierten auf kombinierte Fleisch- und Milchproduktionssysteme könnten jedoch das Produktionspotenzial erhöhen und gleichzeitig die Grenzen der biologischen Vielfalt einhalten. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)



## Neues aus der EU (Politik & Projekte)

### RES4LIVE Abschlusskonferenz, Anmeldungen sind offen!

Die RES4LIVE Abschlusskonferenz "RES4LIVE: erneuerbare Energien und Sensoren für den thermischen Komfort von Nutztieren" wird während der 75. EAAP-Jahrestagung am 3. September 2024 in Florenz stattfinden. Anmeldungen auf der RES4LIVE Website sind nur für die Online-Teilnahme möglich. [Klicken Sie hier, um die Tagesordnung zu lesen!](#) **Anmeldeschluss: 30. August 2024.** Für weitere Informationen und zur Anmeldung [besuchen Sie die Website.](#)



### PPILOW-Abschlusskonferenz!

Die Abschlusskonferenz von PPILOW (Poultry and Pig Low-input and Organic production System's Welfare), die von EVT, INRAE und INRAE Transfert organisiert wurde, fand am 11. und 12. Juni in Tervuren statt, um die wichtigsten Errungenschaften des Projekts zu präsentieren, das dank seines multiaktiven Ansatzes über fünf Jahre hinweg durchgeführt wurde. Die Konferenz versammelte insgesamt 123 Teilnehmer (61 online und 62 vor Ort), 56 PPILOW-Partner und 67 externe Teilnehmer. Die Präsentationen konzentrierten sich am ersten Konferenznachmittag auf die PPILOW-Ergebnisse in Bezug auf Selbstbewertungsinstrumente für das Wohlergehen von Schweinen und Geflügel in Freiland- und Low-Input-Biobetrieben, die Strategien zur Vermeidung des

Federpickens bei nicht schnabelküperten Hennen und die Kastration männlicher Schweine, die in-Ovo-Geschlechtsbestimmung und die Verwendung von Zweinutzungsrasen zur Vermeidung der Keulung von männlichen Legeküken. Am 12. Juni konnten sich die Teilnehmer über die PPILOW-Ergebnisse zu Strategien zur Verbesserung der Robustheit, Gesundheit und Widerstandsfähigkeit beider Tierarten austauschen, bei Masthühnern über Stämme, die gut an die Freilandhaltung angepasst sind, und die Identifizierung von Markern für die Freilandhaltung, sowie über Hebel für das Management in der frühen Lebensphase, wie z. B. die Inkubationstemperatur und das Schlüpfen im Betrieb, um das Wohlergehen und die Widerstandsfähigkeit von Freilandhühnern zu verbessern. Auf großes Interesse stießen die Verwendung von Heilpflanzen zur Verbesserung der Gesundheit von Legehennen und Schweinen sowie die Strategien zur Verbesserung der Überlebensrate von Ferkeln in ökologischen Systemen durch Auswahl und Mitgestaltung innovativer Abferkelställe für Sauen und Ferkel in Freilandhaltung in Zusammenarbeit mit Praktikern aus vier Ländern. Die Geschäftsmodelle, die mit der Anwendung der PPILOW-Praktiken verbunden sind, wurden vorgestellt, ebenso wie die Ansichten von Verbrauchern und Praktikern zu den vorgeschlagenen Strategien. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die Präsentation der damit verbundenen EU-finanzierten Projekte, des aWISH-Projekts und der neu ins Leben gerufenen Europäischen Partnerschaft für Tiergesundheit und Tierschutz, zu verfolgen. Die Verbindungen von PPILOW mit anderen Initiativen des von der EU finanzierten Forschungsnetzwerks wurden hervorgehoben, bevor Vertreter des PPILOW-Projekts, des European Multiactor Board, der Generaldirektion Landwirtschaft und der Generaldirektion Gesundheit der Europäischen Kommission sowie von Verbänden für ökologische Produktionssysteme und Tierschutz über die wichtigsten Ergebnisse des Projekts zur Förderung der Tiergesundheit und des Tierschutzes debattierten, insbesondere in dem derzeit schwierigen wirtschaftlichen und gesundheitlichen Kontext für ökologische und Low-Input-Außenhaltungssysteme. Die PPILOW-Partner bedanken sich bei den externen Teilnehmern, die ihrer Einladung zum Austausch über die Projektergebnisse gefolgt sind, sowie bei allen Mitgliedern der nationalen Praktiker-Gruppen des Projekts, die mit ihnen zusammen die PPILOW-Innovationen entwickelt haben. Die Videos der PPILOW-Abschlusskonferenz werden in Kürze auf der PPILOW-Website verfügbar sein.

### Because it's all about life.

The greatest global challenge is to ensure food security. Eight billion human lives depend on it. However, it matters how we source animal protein. Because it has consequences that affect animals, humans – and ultimately the entire planet. There is only one way to do it right: using science. Only well thought through, evidence-based solutions can establish a truly sustainable and secure food supply.

#### Scienicing the global food challenge.

[evonik.com/animal-nutrition](https://evonik.com/animal-nutrition)



## Stellenausschreibungen

### Außerordentlicher Professor an der Universität Aarhus, Dänemark

Die [Universität Aarhus](#) sucht eine/n außerordentliche/n Professor/in für Management und Phänotypisierung in der Präzisions-Tierproduktion. Gesucht wird ein/e Kandidat/in mit Fachkompetenzen in den Bereichen Tierproduktionstechnologie, Management und Phänotypisierung, der/die sich dafür einsetzt, die Grenzen der Präzisions-Tierhaltungspraktiken im Hinblick auf verbesserte Nachhaltigkeit, Tierschutz und Produktivität in Tierproduktionssystemen zu erweitern. **Bewerbungsschluss: 18. September 2024.** [Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung.](#)

## Industrie und Organisationen

### Verbessern Sie Ihre Strategie für Tiergesundheit und Nachhaltigkeit. Erfahren Sie auf der EVT-Tagung in Florenz, wie Vetagro Sie unterstützen kann.

Als Diamantsponsor wird Vetagro auf der 75. EVT-Jahrestagung in Florenz mit einer Fülle von Neuigkeiten und Fachwissen aufwarten. Nehmen Sie an dem Vortrag mit dem Titel "Von der Minimierung der Umweltauswirkungen bis zur Reduzierung antimikrobieller Mittel: Wie pflanzliche Stoffe die Nachhaltigkeit der Tierproduktion verbessern können" teil. Benedetta Tugnoli, Global Technical Innovation Manager, und Richard Paratte, Global Ruminant Technical Manager, werden sich mit dem Potenzial pflanzlicher Stoffe für eine nachhaltige Produktion auseinandersetzen. (3. September, 12:45 Uhr, Raum Sarda. Die Teilnehmer werden mit einer köstlichen Lunchbox versorgt). Während der gesamten Konferenz wird Vetagro bahnbrechende Forschungsergebnisse zur Mikroverkapselungstechnologie und deren Auswirkungen auf die Gesundheit von Schweinen und Wiederkäuern vorstellen. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Microencapsulation,  
precision technology

Enhance your  
animal health and  
sustainability strategy.  
Learn how Vetagro can  
help at EAAP, Florence.

Discover more here:  
<https://www.vetagro.com/resources/>

DIAMOND  
VETAGRO  
LIKE NO ONE ELSE

### Neogen® Kundenspezifische Genotypisierung

Neogen® bietet ein breites Spektrum an kundenspezifischen Genotypisierungsoptionen für Projekte, die sich auf bestimmte Regionen von Interesse konzentrieren oder die Abdeckungsbereiche eines aktuellen Array-Produkts erweitern. Unser Wissenschaftlerteam kann ein Genotypisierungspanel entwerfen, das je nach

Projektanforderungen zwischen 1 und 700.000 benutzerdefinierten Targets (SNPs, Indels und CNVs) umfasst und verschiedene Technologielösungen verwendet. Die Erstellung dieser benutzerdefinierten Assays ermöglicht gezielte Genotypisierungsanwendungen mit hohem Durchsatz, die auf spezifische Projektanforderungen zugeschnitten sind.

Wir bieten kundenspezifische Array-Produkte unter Verwendung der Infinium- und/oder ThermoFisher Axiom-Chemie von Illumina an, die robuste, kostengünstige und hochwertige Daten liefern. Diese Array-Plattformen liefern extrem hohe Assay-Konversionsraten aus dem eingereichten Design und sind besonders gut für Hochdurchsatzprojekte geeignet.

Höhepunkte

- Kundenspezifische Genotypisierung für jede Variante, jedes Genom und jede Spezies
- Erstellung kundenspezifischer Arrays mit bis zu 700.000 Targets
- Hoher Durchsatz und schnelle Datenausgabe

### **Kann Neogen bei Ihrer Projektarbeit helfen?**

Das Neogen-Team ist bereit, Sie bei jedem Genotypisierungs- oder Sequenzierungsprojekt zu unterstützen, unabhängig davon, ob es bereits läuft oder noch in Planung ist. Füllen Sie einfach [unser Formular](#) mit Ihrer Anfrage aus.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: [hhofenederbarclay@neogen.com](mailto:hhofenederbarclay@neogen.com)

## **Veröffentlichungen**

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**

[Animal: Band 18- Ausgabe 7 – Juli 2024](#)

Artikel des Monats: [“Von den biochemischen Teilen zum Ernährungspuzzle: Verwendung von Metareaktionen in Lehre und Forschung”](#).

## **Podcasts aus den Nutztierwissenschaften**

- Pig Progress Podcast: [Profitable und nachhaltige Schweineproduktion](#), mit dem Redner Robert Hoste



## **Weitere Meldungen**

### **Video: Auswirkungen von Mykotoxinen und Trächtigkeitsdauer auf die Gesundheit von Milchkühen und Kälbern**

Die Wechselwirkung von Mykotoxinen und Trächtigkeitsdauer mit der Gesundheit und dem Überleben von Milchkühen und Kälbern. Das ist das Thema dieser Folge von Future Feed Talks. Viel [Viel Spaß mit dem Video bei DairyGlobal!](#)

## Vereinfachte Darstellungen zum Fleischkonsum sollten vermieden werden

Die Komplexität der Kohlenstoffemissionen aus der Lebensmittelproduktion führt zu problematischen Missverständnissen, so Dale Crammond, Direktor des Ibec-Branchenverbandes Meat Industry Ireland. Er verweist auf die Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten ESRI-Studie, die ergab, dass 25 Prozent der Menschen ihre Ernährungsgewohnheiten geändert haben, um ihren Kohlenstoff-Fußabdruck zu verringern, und weist darauf hin, dass diese Verhaltensänderung nicht unbedingt zu einer Verringerung der irischen Kohlenstoffemissionen führt. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)



## Orthoflavivirus-Überwachung in den Niederlanden: Erkenntnisse aus einer „Sero Survey“ bei Pferden und Hunden und einem Fragebogen unter Pferdebesitzern

Zoonotische Arboviren (durch Arthropoden übertragene Viren) der Gattung Orthoflavivirus treten in Nordwesteuropa auf und stellen eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier dar. In den Niederlanden wurden bisher drei Orthoflaviviren nachgewiesen: das Usutu-Virus (USUV), das West-Nil-Virus (WNV) und das Zeckenzephalitis-Virus (FSMEV). Die Viren zirkulieren jeweils in einem enzootischen Kreislauf, im Falle von USUV und WNV zwischen Stechmücken und Vögeln und im Falle von FSMEV zwischen Zecken und Säugetieren. Durch Bisse infizierter Vektoren kann es zu einem Spill-over auf Endwirte kommen. Obwohl die Infektion bei Tieren oft unbemerkt bleibt, wurden klinische Erkrankungen bei Vögeln (USUV und WNV), Pferden (WNV und sporadisch bei USUV und FSMEV) und Hunden (WNV und FSMEV) gemeldet. Beim Menschen verursachen WNV- und FSMEV-Infektionen in der Regel leichte, grippeähnliche Symptome, können aber in einem kleinen Prozentsatz der Fälle zu schweren neurologischen Erkrankungen führen. Im Gegensatz dazu führt eine USUV-Infektion beim Menschen nur selten zu einer schweren Erkrankung. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)



## Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet Sie, die Gültigkeit der Daten für jede einzelne Veranstaltung, **die unten und im Kalender der Website veröffentlicht werden**, zu überprüfen, da die Welt nach wie vor mit einem sanitären Notstand konfrontiert ist.

### Konferenzen und Webinare der EVT

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
75. EVT-Jahrestagung	01. - 05. September 2024	Florenz (Italien)	<a href="#">Website</a>
1. EVT Insekten-Workshop	29. - 31. Januar 2025	Athen (Griechenland)	<a href="#">Flyer</a>
2. EVT-Regionaltreffen	09. - 11. April 2025	Krakau (Polen)	<a href="#">Flyer</a>
1. EVT-Workshop zu Begleittieren	14. -16. Mai 2025	Mailand (Italien)	<a href="#">Flyer</a>

### Weitere Konferenzen und Workshops

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
Internationales Symposium zur Wiederkäuerphysiologie (ISRP 2024)	26. -29. August 2024	Chicago, Illinois (USA)	<a href="#">Website</a>
BOLFA & ICFAE Tagung	28. - 30. August	Bern (Schweiz)	<a href="#">Website</a>
9. Internationale Konferenz zu Tierwohl bei Nutztieren (WAFL)	30. - 31. August	Florenz (Italien)	<a href="#">Website</a>

Weitere Konferenzen und Workshops finden Sie [auf der EVT-Website](#).



***Der erste Schritt bringt dich nicht dorthin, wo du hinwillst,  
er bringt dich weg von dort, wo du bist." (Alejandro Jodorowsky)***

## EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

**Werden Sie individuelles Mitglied der EVT, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die individuelle Mitgliedschaft für Bürger der EVT-Länder kostenlos ist. Klicken Sie hier, um sich zu informieren und anzumelden!**

## Werben Sie über den EVT-Newsletter für Ihr Unternehmen!

**Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters fast 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! Hier erfahren Sie mehr über die besonderen Möglichkeiten!**

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

**[www.eaap.org](http://www.eaap.org)**



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.